



## "...und so pflanzte gott der herr das holz des lebens..."

Diese dreigeteilte Fotocollage wurde von Anne Busch aus Jena im Juni 2005 angefertigt. Der zwischenzeitlich unbenutzte Werbeträger an der Landstraße bei Zweifelbach bot zur Aufstellung dieses Kunstwerkes eine gute Gelegenheit. Anne Busch stellt sich selbst als Maria vor Christus am Kreuz dar. Ihre Kinder Friederike und Friedrich rücken als Heilige Barbara und als Heiliger Sebastian ins Bild. Das Triptychon trägt den Titel "...und so pflanzte gott der herr das holz des lebens...". Schmerz und Verfall, Licht, Raum und Wachstum schaffen einen Spannungsbogen, der im Gedächtnis bleibt und die bange Frage herauschreit: Wird der Mensch nur Mensch, wenn er sich durch Schmerz und Qualen lebt? Oft scheint es so. Wir haben dazu einen tröstlichen Text voller Lebenserfahrung und Weisheit gefunden. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an Anne Busch, die ihre so anregende

Kunst auf eigene Kosten in den Reinstädter Grund stellte!

St. Pauls-Kirche,  
Baltimore, 1692

Gehe ruhig und gelassen durch Lärm und Hast und sei des Friedens eingedenk, den die Stille bergen kann, stehe - soweit ohne Selbstaufgabe möglich - in freundlicher Beziehung zu allen Menschen. Äußere Deine Wahrheit ruhig und klar und höre anderen zu, auch den Geistlosen und Unwissenden, auch sie haben ihre Geschichte. Meide laute und aggressive Menschen, sie sind eine Qual für den Geist. Wenn du dich mit anderen vergleichst, könntest Du bitter werden und Dir nichtig vorkommen, denn immer wird es jemand geben, größer oder geringer als Du. Freue Dich Deiner eigenen Leistungen wie auch Deiner Pläne. Bleibe weiter an Deiner Leistung interessiert, wie auch immer. Sie ist ein echter Besitz im wechselnden Glück der Zeiten. In Deinen geschäftlichen Angelegenheiten laß Vorsicht walten, denn die Welt ist voller Betrug. Aber dies soll nicht blind machen gegen gleicher-

**Wenn dem Menschen am Ende seines Lebens ein Lächeln übrigbleibt, so ist das ein sehr anständiger Reingewinn.**

*Horst Wolfram Geißler*

maßen vorhandene Rechtschaffenheit. Viele Menschen ringen um hohe Ideale und überall ist das Leben voller Heldentum. Sei Du selbst, vor allen Dingen heuchle keine Zuneigung. Noch sei zynisch, was die Liebe betrifft, denn auch im Angesicht aller Dürre und Enttäuschung ist sie doch immerwährend wie das Gras. Ertrage freundlich gelassen den Ratschluß der Jahre, gib die Dinge der Jugend mit Grazie auf. Stärke die Kraft des Geistes, damit sie Dich im plötzlich hereinbrechenden Unglück schütze. Aber beruhige Dich nicht mit Einbildungen. Viele Befürchtungen sind Folgen von Erschöpfungen und Einsamkeit. Bei einem heilsamen Maß an Selbstdisziplin sei gut zu Dir selbst. Du bist ein Kind des Universums, nicht weniger als die Bäume und die Sterne, Du hast ein Recht, hier zu sein. Und ob es Dir nun bewusst ist oder nicht: Zweifellos entfaltet sich das Universum wie vorgesehen. Darum lebe in Frieden mit Gott, was für eine Vorstellung Du auch von ihm hast und was immer Dein Mühen und Sehnen ist. In der lärmenden Wirrnis des Lebens erhalte Dir den Frieden mit Deiner Seele. Trotz all ihrem Schein, der Plackerei und den zerbrochenen Träumen ist diese Welt doch wunderschön. Sei vorsichtig. Strebe danach, glücklich zu sein.

## Berichtigung

Auf 40 Jahre im Reinstädter Männerchor hat es Herr Klaus Wenzel gebracht und nicht Herr Wunderlich, wie versehentlich in der Ausgabe März 2007 stand. Wir bitten um Entschuldigung.

*Die Redaktion*

## Wappen von Flans



Das nun bald 600 Jahre alte Wappen an der Kemenate zeigt einen Wolfsadler. Dieser war ursprünglich farbig gefasst. Zu den Farbfassungen des Wappens gibt das Neue Preußische Adelslexikon, Bd. 2, Leipzig 1836 folgende Auskunft: "Im sächsischen Raum zeigt es einen roten Adler im weißen Schild, auf dem Helm ein halb weißer, halb roter Adlerflug (Adlerflug = Schwinge). Auf dem Wappen der thüringischen Linien sind die Krallen des Adlers golden. Der Adler hat einen Wolfskopf und auf der Brust einen roten Halbmond."

## Regionalgeschichte

Aus der Pfarrchronik  
Gumperda, Teil 3

1841

(...) Den 22.d.M. wurde der Advocat Wilhelm Alexander Puruckherr durch den Amtskommissar von Schwarzkopff als Gerichtsdirector im hiesigen Gericht verpflichtet. Nach der Verpflichtung war bei der von Altenberga anwesenden Hochad. Schwarzenfels. Gerichtsherrschaft Mittagstafel, zu welcher auch die hiesigen Geistlichen und die Gerichtsschulzen eingeladen waren. Die Unterthanen hatten freies Biertrinken und die Erlaubnis, auf dem so genannten Plane zu tanzen. Der Tag war durch schönes Wetter begünstigt. (...) Das Getreide war das ganze Jahr wohlfeil. (...)

1842

Junius

In den Monaten Junius und Julius wurde die Reparatur der Pfarrscheune vorgenommen. Ein an dieselbe anstoßender Schuppen wurde abgetragen, die Scheune selbst wurde gerade gerichtet, mit neuen Giebelwänden versehen und statt der zeitherigen Strohschaben mit Ziegeln gedeckt.

Die Reparatur begann d. 18. Ju-

nius, wurde vollendet d. 13. Julius und kostete 96 rt, 16 ng [Neugroschen], 7 d [Pfennige].

Strohschaben, auch Strohschauben oder -schäuben waren die aus langem, geradem Stroh bestehenden Bündel, mit denen Dächer eingedeckt wurden und die immer wieder verheerende Brände begünstigten. Im 19. Jahrhundert begann die allmähliche Umstellung auf Dachziegel, die allerdings teuer waren. Das alte Bauholz und das Dachstroh der Gumperdaer Scheune wurden verkauft, woraus man immerhin mehr als 19 Taler einnahm. Die Wiederverwendung der Baustoffe war allgemein üblich und an Deponien für Bausschutt oder gar Sondermüll nicht zu denken.

October

Am 19. Octbr. starb der hiesige Pfarrer Sen. August Wilhelm Theil. Er war geboren am 18. Novbr. 1763 in Walpernhain bei Eisenberg, wo sein Vater Johann Gottfried Theil Schullehrer war. Vom Jahr 1779 bis 1785 besuchte er das Lyceum zu Eisenberg und im Jahre 1785 bezog er die Universität zu Jena. Nach vollendetem Studium und in dem Jahre 1788 bestandenen Candidatexamen lebte er als Hauslehrer zuerst auf dem Kammergute Schöngleina, dann auf den Rittergütern Naschhausen, Gösen bei Eisenberg und Marienthal bei Zwickau. Im Jahr 1803 wurde ihm vom Herzogl. Consistorium in Altenburg die Pfarrsubstitution in Bornshain und im Jahre 1807 das hiesige Pfarramt übertragen, welches er bis Ende des Jahres 1830 allein verwaltete. Auf sein Nachsuchen bei Herzogl. Consistorium um einen Amtsgehülfen bekam er 1831 den Candidaten des Predigtamtes Gustav August Graf, jetziger Pfarrer in Engerda, und nach dessen Weiterbeförderung im Jahre 1833 den Unterzeichneten zu Pfarrsubstitution. Seitdem verzichtete er auf das Predigen, nahm aber im Übrigen noch thätigen Antheil an der Verwaltung des Pfarramtes. (...)

Die Stationen des Lebenslaufes geben einen lehrreichen Überblick über das Leben eines Pfarrers in dieser Zeit, der sich zuvor mit der Unterrichtung reicher Leute Kinder seinen Unterhalt verdiente. Mit dem Alter von 78 Jahren und 11 Monaten erreichte er für das 19. Jahrhundert ein stolzes Alter. Hinsichtlich der Witterung zeich-

nete sich das Jahr durch eine anhaltende Dürre aus. Obgleich die Getreidefrüchte im Allgemeinen gerathen waren, so blieben doch Heu, Klee und die sonstigen Futtergewächse im Wachsthum gänzlich zurück. So entstand großer Futtermangel. Um demselben abzuweichen, wurde im Monat August in hiesiger Flur fast überall Laubholz gemacht.

Beim "Laubholz machen" streifte man das Laub von den gut erreichbaren Zweigen herunter oder schnitt ganze Zweige ab. Diese Arbeit wurde auch als Schneiteln bezeichnet; die über Jahre so behandelten Bäume als Schneitelbäume.

1843

März

Den 5. März als den Sonntag Invocavit wurde auf höchsten Befehl hier und in Zwabitz nach dem allgemeinen Kirchgebete ein Danksagungsformular verlesen für die am 18. vor. M. in Hannover vollzogene eheliche Verbindung Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Georg von Hannover mit der durchlauchtigsten Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg, Herzogin zu Sachsen, unsers durchlauchtigsten Landesherrn ältesten Prinzessin Tochter.

April

Am 14. April verehrten die Jünglinge in Röttelmisch der hiesigen Kirche zwei Leuchter zum Andenken an das frühzeitige Ableben ihres Freundes Johann Heinrich Hünninger, welcher genannten Tages mit einer Leichenpredigt bei zahlreicher Versammlung beerdigt wurde.

Junius

In dem Monat Junius wurde das sehr schadhafte gewordene Pfarrhausdach ausgebessert. Die Ausbesserung, welche den 12. Junius begann und den 23. dess. M. beendet wurde, betrug 12 rt 20 ng 4 d.

Julius

Am 22. Julius wanderte Johann August Fratscher, zeitherigen Nachbar und Einwohner, auch Schneidermeister in Zweifelbach mit Frau und Kind nach Polen aus, wohin er im vorigen Monat eine Reise unternommen hatte. Einem Kaufbrief pp. Zdanska Wola, den 17. Junius 1843 zufolge hatte er dort in Oyjisin, einem Dorfe in der Gemeinde Zdanska Wola im Gouvernement Kalisch, von Mathias Zerynski eine Colonistenstelle käuflich an sich gebracht. Erwähntes

Grundstück enthält, wie der Kaufbrief besagte, 7 1/2 Morgen ? Maas Acker- und Weidland, kostet 100 rt Conv. und entrichtet jährlich 25 poln[i]sche ? Gulden Grundzins.

Zusammengestellt von  
Hans-Joachim Petzold

## Veranstaltungen

Donnerstag, 26. April, 20 Uhr  
Kemenate Reinstädt  
Besitzrecht und Handlungsfreiheit – Wie waren Dorfgemeinden in der Vergangenheit organisiert?  
Vortrag und Diskussion mit Frau Dr. Rosalinde Gothe, Weimar  
Anhand des ländlichen Raumes um das klassische Weimar spricht Frau Dr. Gothe über dörfliche Strukturen der Zeit. Welchen Besitz und welche Rechte hatten die Landgemeinden in der damaligen Zeit und welche Handlungsfreiräume ergaben sich daraus? Begriffe wie Zinsen, Pacht und Steuern werden in ihren damaligen Bedeutungen erläutert. Zahlreiche Quellen veranschaulichen das Dorfleben zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert.

## Geburtstage

- 02.04. Manfred Buchte  
Geunitz, 72 Jahre
- 02.04. Gerda Mittelhäußer  
Dröbnitz, 79 Jahre
- 04.04. Hildegard Heyn  
Gumperda, 78 Jahre
- 05.04. Inge Lampert  
Gumperda, 71 Jahre
- 06.04. Gabriele Hopfgarten  
Geunitz, 81 Jahre
- 10.04. Gunter Bank  
Bibra, 74 Jahre
- 11.04. Martin Hoffmann  
Röttelmisch, 74 Jahre
- 14.04. Dora Polz  
Bibra, 72 Jahre
- 15.04. Marga Jirak  
Gumperda, 72 Jahre
- 22.04. Alfred Büschel  
Bibra, 84 Jahre
- 22.04. Klaus Folger  
Dröbnitz, 70 Jahre
- 23.04. Renate Große  
Bibra, 70 Jahre
- 23.04. Gerhard Sommer  
Gumperda, 70 Jahre
- 25.04. Elfriede Reitzenstein  
Gumperda, 84 Jahre
- 29.04. Margot Zietz  
Reinstädt, 76 Jahre
- 29.04. Wally Axt  
Wittersroda, 81 Jahre

## Bibliothek Reinstädt

Dienstag, 17. April, 16 - 18 Uhr

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchspiel Gumperda / Reinstädt

Tel.: / Fax: 03 64 22 / 2 24 14  
evangpfarramt\_gumperda@web.de

Pfarrer Friedemann Büttner ist  
garantiert persönlich anzutreffen  
im

Evang. Gemeindehaus Gumperda:  
dienstags: 08.00 – 09.00 Uhr  
mittwochs: 16.00 – 17.00 Uhr

Pfarrer Büttner hat Urlaub vom  
01.04. - 06.04.  
Vertretungen: Pf. Michael Schlegel,  
Hummelshain  
Tel.: 03 64 24 / 5 29 52



### Gottesdienste

Evang. Gemeindehaus  
Gumperda (Gemeinderaum)  
Karfreitag, 09.00 Uhr  
Gottesdienst (Sup. i.R. Büttner,  
Jena) und "Ökumenischer  
Kreuzweg" siehe unten  
Ostersonntag, 06.00 Uhr  
Auferstehungsgottesdienst mit  
Osterfeuer, Heiligem Abendmahl  
und anschließendem Osterfrühstück  
im Gemeindehaus  
So, 22.04., 14.00 Uhr  
Festgottesdienst der Goldenen  
Konfirmation (50-jähr. Jubiläum)

St. Paulus-Kirche Bibra  
Karfreitag,  
zentral: siehe Gumperda  
und "Ökumenischer Kreuzweg"  
siehe unten  
Ostersonntag, 10.00 Uhr Gottes-  
dienst mit Heiligem Abendmahl  
So, 22.04.,  
09.00 Uhr Gottesdienst

St. Petrus-Kirche Zwabitz  
Karfreitag,  
zentral: siehe Gumperda  
und "Ökumenischer Kreuzweg"  
siehe unten  
Ostermontag, 09.00 Uhr  
Gottesdienst mit Heiligem  
Abendmahl

"Alte Schule" / St. Michaelis-  
Kirche Reinstädt  
Karfreitag, 10.15 Uhr Gottesdienst  
(Sup. i.R. Büttner, Jena) und  
"Ökumenischer Kreuzweg" siehe  
unten  
Ostersamstag, 22.00 Uhr  
Osternacht mit Heiliger Taufe  
So, 22.04., 10.15 Uhr Gottesdienst  
Sa, 28.04., 19.30 Uhr Beicht-  
Andacht mit den Konfirmanden  
am Vorabend der Konfirmation  
So, 29.04., 10.00 Uhr  
Konfirmations-Festgottesdienst

St. Elisabeth-Kirche Geunitz  
Karfreitag,  
zentral: siehe Reinstädt  
und "Ökumenischer Kreuzweg"  
siehe unten  
Ostermontag, 10.15 Uhr Gottes-  
dienst mit Heiligem Abendmahl



### Gemeindeveranstaltungen

Auferstehungsgottesdienst  
Aufsonntag 06.00 Uhr  
Gumperda  
Zum nun schon traditionellen ge-  
meinsamen Osterfrühstück wollen  
wir es wieder so halten, dass jeder,  
der möchte, für sich und seinen Tisch-  
nachbarn zum Frühstück etwas  
mitbringt.

Christenlehre Klasse 1 - 6  
Dienstag, 24.04., 16.15 - 18.00 Uhr  
Osterferien beachten!

Umweltgruppe "Holzwürmer"  
Dienstag, 17.04.  
16.15 Uhr-18.00 Uhr  
Osterferien beachten!

"Ökumenischer Kreuzweg"  
am Karfreitag für Jung und  
Alt, Familien ...  
Der von einzelnen Jugendgruppen  
aus der Region inhaltlich gestaltete  
"Kreuzweg" beginnt 14.00 Uhr in  
der Altendorfer Kirche. Dann geht  
der Weg über Schöps nach Großpür-  
schütz und endet gegen 16.30 Uhr  
mit einer kurzen Abendmahls-An-  
dacht in der Kahler Stadtkirche.

Konfirmandentreff Klasse 8  
Treffen nach getroffenen  
Verbindungen

Konfirmations-  
Festgottesdienst am 29.04.  
In diesem Gottesdienst werden vier

Konfirmanden öffentlich und frei ihr persönliches christliches Bekenntnis - zu der an ihnen als Kleinkind vollzogenen Heiligen Taufe - vor der versammelten Gemeinde sprechen. Gleichzeitig werden sie mit der Konfirmation in die Gemeinde "neu" hinein genommen; nun mit allen Rechten und Pflichten als Gemeindeglieder und werden in besonderer persönlicher Weise gesegnet für die vor ihnen liegenden Lebenswege.

Eingeseget werden:

Johannes Poitz (Reinstädt), David Richter (Reinstädt), Felix Seidel (Röttelmisch), Tilman Büttner (Gumperda)

#### Frauenachmittage

Reinstädt / Geunitz

Do, 19.04, 14.00 Uhr

"Alte Schule" Reinstädt

Gumperda / Röttelmisch /

Zweifelbach / Bibra / Zwabitz

Do, 12.04. und 26.04., 14.00 Uhr

Evang. Gemeindehaus Gumperda

#### Festgottesdienste zur

#### Goldenen Konfirmation

Die Festgottesdienste zur Goldenen Konfirmation (50-jähriges Jubiläum) der Konfirmandenjahrgänge 1956 und 1957 finden in Gumperda am Sonntag, dem 22.04., und in Rein-

städt am Sonntag, dem 06.05., jeweils 14.00 Uhr statt.

Im Anschluss ist jeweils geselliges Beisammensein, dessen Gestaltung und Verantwortung in den Händen der Jubilare liegt.

#### "Kino in der Kirche"

Sa, 21.04., 19.30 Uhr im Evang.

Gemeindehaus Gumperda

Film: siehe aktuelle Plakate

#### Aus unseren Gemeinden

Die gesetzlich vorgeschriebene Standfestigkeitsprüfung der Grabsteine nach der Frostperiode auf unseren kirchlichen Friedhöfen in Zwabitz, Bibra und Reinstädt findet am Sonnabend, dem 14.04., jeweils 10.00 Uhr statt.

Zur Gemeindekirchenratswahl 2007

Auf der letzten GKR-Sitzung am 20. und 21. März haben die Kirchenältesten unseres Kirchspiels die Wahlbezirke und die Anzahl der zu wählenden Kirchenältesten in den einzelnen Kirchgemeinden beschlossen. In den kommenden Monaten werden jeweils entsprechende aktuelle Wahlbekanntmachungen hier an dieser Stelle und an den Aushängetafeln der Kirchgemeinden veröffentlicht.

Betreff: Hinweise auf die prinzipiellen Wahlmöglichkeiten (auch Briefwahl), Aufforderung an die Gemeindeglieder Wahlvorschläge einzureichen etc.

#### Thüringer Kirchentag in

Eisenach - 13. Mai 2007

Am 13. Mai wird es innerhalb des Elisabeth-Jahres 2007 (800. Geburtstag der Heiligen) den Thüringer Kirchentag in Eisenach am Fuße der Wartburg geben. Alle Kirchgemeinden in unserer Landeskirche sind eingeladen, gemeinsam dieses Fest zu feiern. Ein vielfältiges Programm erwartet alle Besucher. Rund um die Eisenacher Georgenkirche laden ein: ein Elisabeth-Musical, Bibelarbeiten, der Markt der Möglichkeiten, ein Osteuropatag, das Kinder- und Familienzentrum, Kultur & Foren und natürlich der Abschlussgottesdienst im Herzen der Stadt.

Als Gemeinde-Tagesausflug (mit Bus) wird herzlich zu diesem gemeinsamen Tag eingeladen.

Anmeldungen bitte im Pfarramt Gumperda.

## Kirchspiel Dröbnitz / Wittersroda

03 64 22 / 2 24 05

Pfarrerin A.-K. Weigel

03 64 22 / 6 01 52



### Gottesdienste

#### Kirche Dröbnitz

Gründonnerstag 05.04.

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

So, 08.04. 10.00 Uhr

Osterfestgottesdienst

So, 22.04. 10.00 Uhr Gottesdienst

So, 06.05. 10.00 Uhr Gottesdienst

#### Kirche Wittersroda

So, 08.04. 8.30 Uhr

Osterfestgottesdienst

So, 06.05. 8.30 Uhr Gottesdienst

#### Kirche Keßlar

So, 08.04. 10.00 Uhr zentraler

Familiengottesdienst der

Kindertagesstätte St. Martin

#### Kirche Lotschen

So, 08.04. 13.00 Uhr

Osterfestgottesdienst

So, 06.05. 13.00 Uhr Gottesdienst

#### Kirche Milda

Karfreitag, 06.04. 10.00 Uhr

zentraler Gottesdienst mit

Heiligem Abendmahl



### Gemeindeveranstaltungen

**Gemeindefahrt nach Marburg**  
Sonntag, den 29.04.; Abfahrt 7.00 Uhr in Dröbnitz, dann Keßlar, Lotschen, Meckfeld, Milda, Großkröbitz, Zimmritz

Wir folgen den Spuren der Elisabeth von Thüringen, besuchen die Elisabethskirche, die Burg und den reizvollen Stadtkern von Marburg.

Die Redaktion des Schönbergboten wünscht allen Einwohnern des Reinstädter Grundes frohe, segensreiche und erholsame Ostertage.

## Impressum

Schönberg-Bote, Nachrichtenblatt der Gemeinden Bibra, Gumperda, Reinstädt, Wittersroda und Dröbnitz  
Nachrichten, Termine und Neuigkeiten sind bitte bis zum 15. des Monats bei Fam. Pilling, Röttelmisch 23,  
Tel.: 03 64 22 / 2 03 1 und 2 24 98 abzugeben.

Der Schönberg-Bote erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinden verteilt. Einzelexemplare sind darüber hinaus in der Verwaltungsgemeinschaft "Südliches Saaletal", in der Druckerei DMD in Kahla und bei Herrn Karl-Heinz Voigt in Gumperda erhältlich. Er ist auch als PDF-Datei über die Internetseite [www.reinstädter-landmarkt.de](http://www.reinstädter-landmarkt.de) abrufbar. Herausgeber sind die Gemeinden des Reinstädter Grundes und der "GRUND GENUG" e.V.

Druck: DMD, Bachstr. 40, 07768 Kahla,  
Tel.: 03 64 24 / 5 47 72

Auflage: 600 Exemplare pro Ausgabe  
Gestaltung: Th. Schikora, Wurzbach  
Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Gemeinden, verantwortlich für den sonstigen Inhalt ist der Vorstand des "GRUND GENUG" e.V.